



# Stadt Niederkassel

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

<b>Auszug aus der Sitzung vom:</b>	<b>Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales</b>	<b>Niederschrift zur Sitzung 27.05.2020</b>
------------------------------------	---	---

### 3. **Mitteilungen und Anfragen**

#### **Mitteilungen**

a) der Ausschussvorsitzenden

keine

b) der Verwaltung

keine

#### **Anfragen von Ausschussmitgliedern**

a) Beantwortung von schriftlich vorgelegten Anfragen

Die SPD-Fraktion im Rat der Stadt Niederkassel bittet mit Schreiben vom 19.05.2020 um Auskunft, wie die Beschulung der Schülerinnen und Schüler in der Laurentius-Schule während der gegenwärtigen Corona-bedingten Schließung – und in Zukunft - stattfindet.

Weiterhin hat die SPD-Fraktion am 19.05.2020 zum Thema „Homeschooling“ folgende Anfrage gestellt:

- Ist sichergestellt, dass allen Schülerinnen und Schülern die Ausstattung für digitales Lernen zuhause zur Verfügung steht?
- Gibt es Härtefallhilfen, wenn ja, wo können die beantragt werden?  
wurden diese Hilfen in Anspruch genommen?  
wer hat Anspruch auf diese Hilfen?

#### **Anlagen:**

Anfrage SPD-Fraktion Homeschooling

Anfrage SPD-Fraktion Unterricht Laurentiusschule



# Stadt Niederkassel

Die beiden Anträge der SPD Fraktion sind der Niederschrift nicht nochmals als Anlage beigefügt.

Herr Walbröhl führte aus, dass die Antworten der Verwaltung zum Thema Homeschooling und Unterricht in der Laurentius Schule mit der Niederschrift zugestellt würden. Die Antworten, die zwischenzeitlich bereits den Fraktionsvorsitzenden per Mail zur Verfügung gestellt wurden, liegen der Niederschrift als Anlage bei.

## b) Sonstige Anfragen

Herr Engelhardt (SPD) fragte nach, ob geplant sei, das im kommenden Schuljahr auslaufende Hauptschulsystem gebührend zu verabschieden und ob für den Neubau der Mensen für die Grundschulen in Lülsdorf und in Rheidt im Jahr 2021 Haushaltsmittel zur Verfügung stehen würden.

Hierzu führte Herr Wallraff aus, dass die Schulleitung der Hauptschule in Absprache mit dem Schulträger eine Feier geplant hätte, die allerdings aufgrund der Corona Lage nicht durchzuführen sei. Er gehe davon aus, dass diese Feier nachgeholt werden würde. Anschließend teilte er mit, dass die Haushaltsberatungen 2021 noch nicht zum Abschluss gebracht seien, er dennoch davon ausgehe, dass entsprechende Mittel für den Bau bereitgestellt würden.

Herr Engelhardt (SPD) fragte nach dem Sachstand hinsichtlich der Erstellung eines städtischen Seniorenplans. Herr Walbröhl führte aus, dass er hier die Zuständigkeit hauptsächlich beim Rhein-Sieg- Kreis sehen würde. Zumal dort auch die Pflegebedarfsplanung aktuell überarbeitet würde. Er führte weiter aus, dass es eigentlich, unabhängig von der Zuständigkeit, keinen Sinn ergeben würde, einen städtischen Seniorenplan, der auf Daten und Statistiken eines nicht mehr aktuellen Pflegebedarfsplan aufbauen würde, zu erarbeiten. Frau Neidel (SPD) verwies auf die bestehende Beschlusslage und die bisherigen Beratungen im Ausschuss und zeigte sich von den Aussagen überrascht. Letztlich sagte Herr Walbröhl zu, dass Thema Seniorenplanung erneut dem Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales zur Beratung vorzulegen.

Herr Engelhardt (SPD) fragte, ob die Verwaltung zwischenzeitlich eine Entscheidung über die zukünftige Höhe des Stundensatzes der



## Stadt Niederkassel

Honorarkräfte der Musikschule getroffen und entsprechende Mittel im Haushalt veranschlagt hätte und verwies auf einen entsprechenden SPD Antrag. Hierzu führte Herr Wallraff aus, dass die Verwaltung noch keine Entscheidung getroffen hätte. Herr Walbröhl wies darauf hin, dass vor endgültiger Entscheidung eine Kostenanalyse notwendig sei.

Herr Engelhardt (SPD) und Herr Essig (Grüne) fragten, wann das Hallenbad Lülsdorf wieder in Betrieb gehen würde. Nach kurzer Diskussion über den Zeitpunkt der voraussichtlichen Öffnung, hier wurde zunächst der Termin 05.06.2020 als frühester Öffnungstermin benannt, führte Herr Walbröhl aus, dass die aktuelle Corona Erlasslage grundsätzlich ein Öffnen bereits ab 30.05.2020 zulassen würde. Dieser Termin wäre von der Verwaltung allerdings aufgrund der personellen und hygienischen Voraussetzungen nicht umsetzbar.